



INFORMATIONEN ZUR
Atemmaskentherapie

Homecare
Pneumologie
Neonatologie
Anästhesie
Intensivbeatmung
Schlafdiagnostik
Service
PATIENTENBETREUUNG

**Inkl. Kontaktdaten
aller Niederlassungen!**

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Ihr behandelnder Arzt hat Ihnen ein Therapiegerät zur Behandlung schlafbezogener Atmungsstörungen oder anderer gravierender Atmungsstörungen verordnet. Möglicherweise wurde Ihnen bereits ein entsprechendes Gerät ausgehändigt. Mit großer Wahrscheinlichkeit haben Sie bereits auch schon unmittelbaren Kontakt mit Mitarbeitern unseres Unternehmens gehabt.

Zunächst einmal hoffen wir natürlich, dass die Behandlung mit diesem Therapiegerät für Sie den gewünschten medizinischen Erfolg bringt. Wir wollen hierfür mit guten Produkten und umfassendem Service einen Beitrag leisten. Die Behandlung mit Atemtherapiegeräten ist grundsätzlich sehr wirksam und sicher. Nebenwirkungen können zwar auftreten, sind aber in den meisten Fällen unter der Therapie durch verschiedene medizinische Maßnahmen zu beseitigen oder zumindest deutlich zu verringern. Sollten Sie als Patient den Eindruck haben, dass die Therapie bei Ihnen nicht in vollem Umfang wirksam ist oder sich Nebenwirkungen einstellen, so sprechen Sie bitte mit Ihrem behandelnden Arzt. Häufig kann dann die Therapie so modifiziert werden, dass sich der volle Erfolg einstellt. Die möglichen Nebenwirkungen finden Sie in der Gebrauchsanweisung des Atemtherapiegerätes aufgeführt. Wir dürfen und können Sie als Unternehmen jedoch nur in medizintechnischen Fragen beraten.

Die wesentlichen technischen Informationen zu dem Atemtherapiegerät können Sie ebenfalls der Gebrauchsanweisung entnehmen, insbesondere auch die gerätespezifischen Hinweise über die Filterwechsel und die Handhabung bzw. Pflege des Gerätes. Wir bitten Sie diese Gebrauchsanweisung aufmerksam zu lesen.

Zusätzlich finden Sie nun in dieser Broschüre allgemeine Informationen rund um die Atemmaskentherapie, die Ihnen hoffentlich den Umgang mit dem Gerät weiter erleichtern werden. Sollten Sie weitere technische Fragen haben, so antworten wir darauf gerne persönlich.

Als Mitarbeiter der Unternehmensgruppe Löwenstein versuchen wir stets den Menschen in den Mittelpunkt aller unserer Tätigkeiten zu stellen und bemühen uns sehr um eine individuelle und kulante Patientenbetreuung. Dies hat auch unseren Erfolg als mittelständisches Unternehmen begründet und uns zum führenden Anbieter im Bereich der Schlafatmetherapie und Beatmungstherapie werden lassen. Sollte dennoch aus Ihrer Sicht einmal ein Problem bestehen, so wenden Sie sich unverzüglich an uns. Wir werden uns um eine rasche Lösung bemühen und lernen, wie und wo wir uns noch weiter verbessern können.

Ihre Mitarbeiter der Unternehmensgruppe Löwenstein





Tipps für Schlafapnoetherapiegerät und Atemschlauch

Nachfolgend sind allgemeingültige Regeln und Maßnahmen zusammengestellt als Ergänzung zu den Herstellerangaben in den Gebrauchsanweisungen.

Allgemeine Handhabung des Geräts

Bei Reisen das Therapiegerät sachgerecht einpacken und ggf. den Atemluftanfeuchter entleeren. Bei Auslandsreisen überprüfen, ob für das betreffende Land eine Zollbescheinigung benötigt wird. Diese können Sie in unserem Unternehmen ausgestellt bekommen.

Bei Flugreisen rechtzeitig mit der Fluggesellschaft Kontakt aufnehmen und nach den Transportbedingungen für das Gerät nachfragen.

Das Gehäuse von CPAP- oder Bilevel-Gerät mit einem nebelfeuchten Lappen von Zeit zu Zeit abwischen.

Dabei kann Neutralseife verwendet werden.

Aggressive Reinigungs- oder Desinfektionsmittel schädigen die Kunststoffoberflächen der Geräte.

An die Eingangsbuchsen darf keine Flüssigkeit gelangen!

Das CPAP- oder Bilevel-Gerät nicht auf dem Fußboden oder in anderen staubbelasteten Zonen aufstellen, das Gerät saugt sonst vermehrt den Hausstaub ab, wodurch die Gerätefilter stark belastet werden.



Haustiere unbedingt vom Gerät fernhalten. Nicht in dem Zimmer rauchen, in dem das Gerät aufgestellt ist. Die Ablagerungen durch den Rauch schädigen die luftführenden Teile des Geräts und können zu erheblichen Fehlfunktionen des Gerätes führen. Verschiedene Partikel im Zigarettenrauch sind so winzig, dass sie die Filter im Lufteinlass der Geräte passieren können.

Die Filter unbedingt nach den Herstellerangaben wechseln, diese können der Gebrauchsanweisung des Gerätes entnommen werden. Stark verunreinigte Filter können die Gerätefunktion beeinträchtigen. Bitte achten Sie darauf, dass die Raumluft nicht durch Kerzen, Öfen etc. zu stark verunreinigt wird. Da das Therapiegerät im Betrieb eine große Menge Raumluft ansaugt, werden die Filter hierdurch stark belastet.

Hygiene beim Atemschlauch

Den Atemschlauch häufig reinigen, hierfür können Spezialreiniger wie Löwosan® zum Einsatz kommen. Nach der Reinigung gründliche Trocknung, hierfür kann der Schlauch vorzugsweise senkrecht aufgehängt werden. Desinfektionsmittel, Haushaltsreiniger etc. sollten grundsätzlich vermieden werden. Es kann für die Reinigung handwarmes Wasser verwendet werden, niemals sehr heißes oder kochendes Wasser verwenden! Die Atemschläuche werden dadurch zerstört und es besteht Verletzungsgefahr!

Bei Einsatz von Schläuchen mit einem innenliegenden Druckmessschlauch sollten Sie diesen, bei einer Reinigung mit Wasser, vorher verschließen. Da Wassertropfen aus den dünnen Schläuchen kaum abfließen, kann dies zu erheblichen Fehlfunktionen der Geräte führen.

Wenn vorhanden, Trocknungsmodus im Therapiegerät einsetzen insbesondere bei Verwendung von oben genannten Druckmessschläuchen.

Zigarettenrauch zerstört das Therapiegerät.





Tipps für beheizte Anfeuchter bei Schlafapnoetherapie

Ein beheizter Anfeuchter bei der Schlafapnoetherapie dient der Pflege der oberen Luftwege und beseitigt dort häufig ein Trockenheitsgefühl. Allerdings benötigt nicht jeder Patient einen Anfeuchter, in vielen Fällen stellt sich auch ohne ein entsprechendes Zusatzgerät ein optimaler Therapieerfolg ein.

Nachfolgend sind als Ergänzung zur jeweiligen Gebrauchsanweisung Tipps aufgeführt, die für alle Anfeuchter bei der Schlafapnoetherapie gelten.



Kondenswasserbildung

Mit der positiven Wirkung eines beheizten Anfeuchters kann eine Kondenswasserbildung in Maske und Schlauch einhergehen. Dieses Wasser entsteht, weil die durch den Anfeuchter erwärmte Luft eine größere Menge Wasserdampf aufnehmen kann. Auf dem Weg vom Anfeuchter zur Maske kühlt sich die Luft wieder etwas ab. Kältere Luft kann nicht so viel Wasserdampf aufnehmen, sodass ein Teil des Dampfes kondensiert und damit Wassertropfen entstehen. Eine zusätzliche Kondensation entsteht in der Maske bei kalter Umgebungsluft durch die Ausatemluft. Ist die Wassermenge sehr groß, kann dies die Therapie stören und unkomfortabel machen.

Die Kondenswasserbildung ist umso größer, je höher die Anfeuchterleistung eingestellt ist und je niedriger die Raumtemperatur im Schlafzimmer ist.

Die Anfeuchterleistung sollte so eingestellt werden, dass es für den Patienten noch angenehm ist. Die Raumtemperatur sollte ggf. soweit erhöht werden, dass man noch angenehm schlafen kann. Der Anfeuchter kann ohnehin eine sehr kalte Raumluft nicht vollständig kompensieren.

Der Anfeuchter sollte so aufgestellt werden, dass er der tiefste Punkt im System ist. Es fließt dann Kondenswasser automatisch zurück in die Kammer statt in die Maske. Dadurch werden auch Blubbergeräusche im Schlauch verhindert. Sollten diese Tipps nicht zum Erfolg führen, so kann eine spezielle Schlauchhülle zur Wärmeisolation Abhilfe schaffen. Wenn möglich können die Schläuche auch unter der Bettdecke verlegt werden. Helfen alle beschriebenen Maßnahmen nicht, so kann ein Therapiesystem mit Heizschlauch Abhilfe schaffen und den Therapiekomfort wieder herstellen. Nachteilig ist dabei der hohe Stromverbrauch.

Bei sehr kalter Raumtemperatur reicht möglicherweise auch eine Schlauchheizung nicht mehr zur kompletten Vermeidung von Kondenswasser aus.



Hygiene bei Anfeuchtern

Den Anfeuchter täglich ausleeren und mit klarem Wasser ausspülen. Anschließend die Wasserkammer trocknen. Eine Reinigung mit Neutraseife ist wünschenswert, in Abhängigkeit von den Herstellerangaben auch eine Reinigung in der Spülmaschine. Dabei das Gerät nicht zusammen mit größeren Essensresten reinigen, da sich sonst die Dichtungen verfärben! Keine Spülprogramme mit Temperaturen über 65°C verwenden. Nur warmes Wasser verwenden, wenn die sanitären Einrichtungen (Heizung) nachweislich über ein effizientes Keimreduktionsprogramm für Legionellen verfügen. Ansonsten Kaltwasser verwenden. Das Wasser täglich wechseln! Die Anfeuchter bei Schlafapnoetherapie arbeiten durch Konvektion. Nach wissenschaftlichen Untersuchungen ist die Verwendung von sterilem Wasser bei Einhaltung der genannten Empfehlungen nicht erforderlich. Entionisiertes Wasser kann zur Reduktion des Kalkgehaltes nützlich sein, sollte jedoch der Norm VDE 0510 entsprechen und für kosmetische Zwecke geeignet sein. Entionisiertes („destilliertes“) Wasser für technische Zwecke kann Krankheitskeime enthalten.

Transport

Vor einem Transport des Anfeuchters diesen stets vollständig entleeren, da sonst das Wasser in das Gerät zurückfließen und dort Schäden verursachen kann! Gleiches gilt vor jedem Einpacken des Geräts in eine Transporttasche! Als Erinnerungshilfe ist dem Anfeuchter ein Warnaufkleber beigelegt, den Sie auf dem Anfeuchter gut sichtbar anbringen können.

Zusätze

Aus technischer Sicht kann die Zugabe von Salzen selbst bei sachgerechter Dosierung, insbesondere bei Anfeuchtern mit Wärmeplatten aus Metall, zu Korrosion führen und wird daher grundsätzlich nicht empfohlen.

Die Beigabe anderer Stoffe wie ätherische Öle etc. sollte mit dem behandelnden Arzt besprochen werden, da einige dieser Substanzen zu allergischen Reaktionen führen können. Zudem können diese Substanzen die Anfeuchterkammern auf Dauer schädigen.

Tipps zum Umgang mit der Atemmaske



Passform

Die Maske muss bequem ansitzen, es dürfen auch nach längerem Gebrauch keine Druckstellen resultieren. Es ist wichtig, dass die Maske optimal passt, auch wenn Sie den Kopf heben, senken oder zur Seite bewegen. Geben Sie sich nicht zufrieden, wenn dies nicht oder nur teilweise der Fall ist. Ggf. kann eine andere Größe oder eine andere Maske ausprobiert werden, es gibt fast immer eine Lösung für einen optimalen Sitz.

Auspacken

Bitte lesen Sie aufmerksam die Gebrauchsanweisung der Maske und zögern Sie nicht uns anzusprechen, wenn Sie noch Fragen haben. Bitte bewahren Sie die Gebrauchsanweisung und möglicherweise in der Packung befindliche Ersatzteile sorgfältig auf. Wir empfehlen die Maske vor dem ersten längeren Einsatz einmal mit klarem Wasser auszuspülen und anschließend zu trocknen.

Hygiene bei der Atemmaske

Die Maske sollten Sie regelmäßig mit Wasser reinigen und vor dem nächsten Einsatz trocknen. Bitte verwenden Sie dabei keine aggressiven Reinigungsmittel, diese können die Atemmasken zerstören und Ihre Haut reizen. Vorteilhaft ist die Verwendung von hautfreundlichen Spezialreinigern wie Löwosan®. Für die tägliche Reinigung können auch spezielle Maskenreinigungstücher verwendet werden. Bei häuslichem Gebrauch ist es in der Regel nicht erforderlich die Maske zu desinfizieren. Bitte spülen Sie die Maske nach jeder Reinigung sehr gründlich mit Wasser nach, damit sich keine übermäßigen Rückstände von Seife oder Reinigungsmitteln auf der Maske befinden. Bitte beachten Sie die übrigen Pflegehinweise der Hersteller in der Gebrauchsanweisung der Maske.



Reinigung Kopfbänder

Kopfbänder zur Befestigung der Atemmaske können zumeist in der Waschmaschine bei 40° Temperatur gewaschen werden. Bitte beachten Sie jedoch ggf. abweichende Herstellerangaben in der Gebrauchsanweisung der Maske. Alternativ können die Bänder mit der Hand gewaschen werden. Bitte schließen Sie vor einem Maschinenwaschgang unbedingt die Klettbänder.

Allgemeiner Umgang

Die Atemmaske ist ein hochwertiges Medizinprodukt, welches normalerweise über viele Monate hinweg der Erhaltung oder Wiederherstellung Ihrer Gesundheit dienen wird. Bitte tragen Sie mit einem sorgsamem Umgang zu diesem Erfolg bei. Bitte achten Sie insbesondere auf eine angemessene Aufbewahrung und rauchen Sie auf keinen Fall in der Umgebung von Atemmaske und Therapiegerät.

Zigarettenrauch zerstört auch die Atemmaske!

Hautirritationen

Rötungen oder Entzündungen der Haut sind gelegentlich unter der Atemmaskentherapie zu beobachten und können verschiedene Ursachen haben, eigentliche Allergien gegen die Maskenmaterialien sind allerdings eher selten. In nahezu allen Fällen kann jedoch Abhilfe geschaffen werden. Bitte nehmen Sie bei leichteren Problemen Kontakt mit uns auf, in schwereren Fällen konsultieren Sie bitte sofort Ihren behandelnden Arzt.



Niederlassungen und weitere Servicestellen

Hauptsitz
Arzbacher Straße 80
56130 Bad Ems
Telefon: 026 03/96 00 0
Fax: 026 03/96 00 50
zentrale Notrufnummer:
0800/100 2120

Heinen + Löwenstein
 Graf-Zeppelin-Straße 60
 33181 Bad Wünnenberg-Haaren
 Telefon: 029 57/98 42 4-0
 Fax: 029 57/98 42 4-33
 regionale Notrufnummer:
 0 172/65 03 64 9

Heinen + Löwenstein
 Büro Berlin/Brandenburg
 Badstraße 4 a/2. OG
 13357 Berlin
 Telefon: 030/21 23 36 64-0
 Fax: 030/21 23 36 64-34
 regionale Notrufnummer:
 030/21 23 36 64-0

Heinen + Löwenstein
 Haferwende 31
 28357 Bremen
 Telefon: 0421/21 21 66
 Fax: 0421/21 21 96
 regionale Notrufnummer:
 0421/20 10300

Heinen + Löwenstein
 Otto-Hesse-Straße 19/Geb.T7
 64293 Darmstadt
 Telefon: 061 51/66 70 70
 Fax: 061 51/66 70 77 7
 zentrale Notrufnummer:
 0800/1002120

Heinen + Löwenstein
 Revierstraße 13
 44379 Dortmund
 Telefon: 0231/61 80 91 0
 Fax: 0231/61 80 91 46
 regionale Notrufnummer:
 0 172/65 03 64 9

Heinen + Löwenstein
 Friedrich-List-Straße 4
 99096 Erfurt
 Telefon: 0361/34 61 203
 Telefon: 0361/34 61 204
 Fax: 0361/34 61 205
 regionale Notrufnummer:
 0391/66 24 67 28

Heinen + Löwenstein
 Alte Schildower Straße 23
 16548 Glienicke
 Telefon: 0330 56/96 5 07
 Fax: 0330 56/96 5 11
 regionale Notrufnummer:
 0330 56/96 508

Heinen + Löwenstein
 Gewerbestraße 1b
 79194 Gundelfingen
 Telefon: 0761/51 58 73 0
 Fax: 0761/51 58 73 66
 zentrale Notrufnummer:
 0800/1002120

Heinen + Löwenstein
 Kronsaalsweg 40
 22525 Hamburg
 Telefon: 040/69 79 74 61-0
 Fax: 040/69 79 74 61-40
 regionale Notrufnummer:
 0421/20 10300

Heinen + Löwenstein
 Wohlenbergstraße 5
 30179 Hannover
 Telefon: 0511/1690067
 Fax: 0511/12312854
 regionale Notrufnummer:
 0421/2010300

Heinen + Löwenstein
 Hordelerstraße 1
 44651 Herne
 Telefon: 02325/5894-360
 Fax: 02325/5894-3636
 regionale Notrufnummer:
 0172/6503649

Heinen + Löwenstein
 Gewerbestraße 17
 82211 Herrsching
 Telefon: 08152/91890
 Fax: 08152/918919
 regionale Notrufnummer:
 08152/91890

Heinen + Löwenstein
 Hermannstraße 5a
 34117 Kassel
 Telefon: 0561/3164810
 Fax: 0561/3164811
 zentrale Notrufnummer:
 0800/1002120

Heinen + Löwenstein
 Gleueler Straße 176–178
 50935 Köln
 Telefon: 0221/9377777
 Telefon: 0221/9377778
 Fax: 0221/9377779
 regionale Notrufnummer:
 0221/9377766

Heinen + Löwenstein
 Geißhölzle 1
 74245 Löwenstein
 Telefon: 07130/4009360
 Fax: 07130/40093620
 regionale Notrufnummer:
 0172/6524785

Heinen + Löwenstein
 Hauptstraße 255
 67065 Ludwigshafen
 Telefon: 0621/539076-0
 Fax: 0621/539076-20
 zentrale Notrufnummer:
 0800/1002120

Heinen + Löwenstein
 Bärstraße 9
 39104 Magdeburg
 Telefon: 0391/6624670
 Fax: 0391/66246720
 regionale Notrufnummer:
 0391/66246728

Heinen + Löwenstein
 Hennes-Weisweiler-Allee 14
 41179 Mönchengladbach
 Telefon: 02161/5731890
 Fax: 02161/5731899
 regionale Notrufnummer:
 0221/9377766

Heinen + Löwenstein
 Bruckmannring 19
 85764 Oberschleißheim
 Telefon: 089/375053030
 Fax: 089/3750530320
 regionale Notrufnummer:
 08152/91890

Heinen + Löwenstein
Oskar-Kalbfell-Platz 8
72764 Reutlingen
Telefon: 071 21/20 38 98 5
Fax: 071 21/20 55 43 7
regionale Notrufnummer:
0 172/65 24 78 5

Heinen + Löwenstein
Hubert-Underberg-Allee 12
47495 Rheinberg
Telefon: 02843/90 91 1 0
Fax: 02843/90 91 1 5 0 3
regionale Notrufnummer:
02 21/93 77 77 66

Heinen + Löwenstein
Drosten Straße 22 k
18147 Rostock
Telefon: 0381/69 88 89
Fax: 0381/69 88 20
regionale Notrufnummer:
03 30 56/96 50 8

Heinen + Löwenstein
Nordkamp 2
48465 Schüttorf-Samern
Telefon: 059 23/96 80 8 10
Fax: 059 23/96 80 8 19
regionale Notrufnummer:
0 172/65 03 64 9

Heinen + Löwenstein
(im Ärztehaus Lankow)
Rahlstedter Straße 29
19057 Schwerin
Telefon: 0385/47 73 02 80
Fax: 0385/47 73 02 87
regionale Notrufnummer:
03 30 56/96 50 8

Heinen + Löwenstein
Kapellenstraße 29
97941 Tauberbischofsheim
Telefon: 093 41/89 53 09 0
Fax: 093 41/89 69 54 8
zentrale Notrufnummer:
0800/1002120

Heinen + Löwenstein
Alte Salzstraße 11 b
90530 Wendelstein
Telefon: 091 29/28 74 57
Telefon: 091 29/28 74 58
Fax: 091 29/28 74 59
regionale Notrufnummer:
081 52/91 89 0

Heinen + Löwenstein
Im Ostpark 4
35435 Wetztenberg
Telefon: 0641/97 18 57 00
Fax: 0641/97 18 57 09
zentrale Notrufnummer:
0800/1002120

Heinen + Löwenstein
Im Haslet 42
93086 Wörth an der Donau
Telefon: 094 82/90 83 21
Fax: 094 82/90 83 22
regionale Notrufnummer:
081 52/91 89 0

Vertretung Sachsen

Saegeling Medizintechnik
 Ernst-Thälmann-Straße 38
 01809 Heidenau
 Telefon: 035 29/56 26 0
 Fax: 035 29/51 75 37
 regionale Notrufnummer:
 08 00/5 62 60 00

Österreich

Löwenstein Medical Austria
 Schumacherstraße 14
 5020 Salzburg
 Telefon: +43 662/42 42 80
 Fax: +43 662/42 42 80 10
 24 - Stunden Homecare Notfall:
 0800/501 535 Freecall

Löwenstein Medical Austria
 Clemens-Holzmeister-Str. 4
 1100 Wien
 Telefon: +43 1/61 511 34
 Fax: +43 1/61 511 34 11
 24 - Stunden Homecare Notfall:
 0800/501 535 Freecall

Löwenstein Medical Austria
 Nikolaigasse 22/3
 9500 Villach
 Telefon: +43 4242/258 40
 Fax: +43 4242/258 40 99
 24 - Stunden Homecare Notfall:
 0800/501 535 Freecall

Löwenstein Medical Austria
 St.-Peter-Hauptstr. 197
 8042 Graz
 Telefon: +43 316/403 499
 Fax: +43 316/403 499 11
 24 - Stunden Homecare Notfall:
 0800/501 535 Freecall

Löwenstein Medical Austria
 Dinghoferstr. 21
 4020 Linz
 Telefon: +43 732/776 800
 Fax: +43 732/776 800 10
 24 - Stunden Homecare Notfall:
 0800/501 535 Freecall

Schweiz

Löwenstein Medical Schweiz
 Seestraße 14b
 5432 Neuenhof
 Telefon: +41 56/416 41 11
 Fax: +41 56/416 41 21

Löwenstein Medical Schweiz
 ZI du Trési 6D
 1028 Préverenges
 Telefon: +41 21/803 50 26
 Fax: +41 21/803 50 28

**24-Stunden-Service für
Deutschland:**

für Notfälle außerhalb
der Geschäftszeiten:

Telefon: 08 00-1 00 21 20

**24-Stunden-Service
für Österreich:**

für Notfälle außerhalb
der Geschäftszeiten:

Telefon: 08 00-50 1 535

freecall

Bad Ems

